

Ad 90.022

Postulat 3 der Kommission
Funktion des Chefs der Abteilung Abwehr
Postulat 3 de la commission
Fonction du chef de la Division sécurité

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die Funktion des Chefs der Abteilung Abwehr zu überprüfen und dabei insbesondere die Personalunion Chef Bundespolizei/Chef Abteilung Abwehr in Zukunft nicht weiterzuführen.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner la fonction du chef de la Division sécurité et en particulier à mettre fin au régime d'union personnelle, chef de la Police fédérale/chef de la Division sécurité.

Ad 90.022

Postulat 4 der Kommission
Tätigkeit der Abteilung Nachrichtendienst
Postulat 4 de la commission
Activités de la Division renseignements

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die Tätigkeit der Abteilung Nachrichtendienst zu überprüfen und dabei dafür zu sorgen, dass diese Abteilung keine Informationen über Personen, Organisationen und Vorgänge im Inland beschafft.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner les activités de la Division renseignements et à faire en sorte que cette division ne recueille aucune information concernant des personnes, des organisations et des événements, à l'intérieur du pays.

Ad 90.022

Postulat 5 der Kommission
Tätigkeit der Abteilung Abwehr
Postulat 5 de la commission
Activités de la Division sécurité

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die Tätigkeit der Abteilung Abwehr zu überprüfen und dabei dafür zu sorgen, dass – mit Ausnahme der Personensicherheitsüberprüfungen und der Erhebungen zum Schutz des militärischen Geheimnisses, von Militärpersonen und Militäranlagen – diese Abteilung keine Erhebungen über Personen im Inland durchführt. Insbesondere sind Erhebungen über die politische Gesinnung von Angehörigen der Armee und über armeefeindliche Umtriebe von Zivilpersonen einzustellen.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner les activités de la Division sécurité et à faire en sorte que – mis à part les contrôles de sécurité de personnes et les enquêtes visant à protéger les militaires, les secrets militaires et les ouvrages militaires – cette

division ne mène aucune enquête sur des personnes à l'intérieur du pays. En particulier, il doit être mis fin aux investigations concernant les opinions politiques de membres de l'armée ainsi qu'aux menées hostiles à l'armée commises par des civils.

Ad 90.022

Postulat 6 der Kommission
Zusammenarbeit Bundesanwaltschaft und Una

Postulat 6 de la commission
Collaboration entre le Ministère public de la Confédération et le GRS

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die Zusammenarbeit zwischen Bundesanwaltschaft einerseits und Una andererseits zu überprüfen und dabei insbesondere dafür zu sorgen, dass den Postulaten 4 und 5 Rechnung getragen wird.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner la collaboration entre d'une part, le Ministère public de la Confédération et d'autre part, le GRS et en particulier à veiller à ce que les postulats 4 et 5 soient pris en considération.

Ad 90.022

Postulat 7 der Kommission
Zusammenarbeit mit benachbarten Nachrichtendiensten

Postulat 7 de la commission
Collaboration avec les services de renseignements des pays voisins

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, den Austausch von Informationen mit benachbarten Nachrichtendiensten im Hinblick auf die aussenpolitischen Zusammenhänge zu überprüfen.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner les échanges d'informations avec les pays voisins en tenant compte des critères pertinents de politique étrangère.

Ad 90.022

Postulat 8 der Kommission
Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Nachrichtendienst und der Sektion Flieger- und Fliegerabwehr-Nachrichtendienst

Postulat 8 de la commission
Collaboration entre la Division renseignements et la Section des renseignements aviation et défense contre avions

Wortlaut des Postulates vom 17. November 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Nachrichtendienst und der Sektion Flieger- und Fliegerabwehr-Nachrichtendienst zu überprüfen und allenfalls diese Sektion in die Una zu integrieren.

Texte du postulat du 17 novembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner la collaboration entre la Division renseignements et la Section des renseignements aviation et défense contre avions, le cas échéant, à intégrer cette section au GRS.

Ad 90.022
Empfehlungen der Kommission an das EMD
Recommandations de la commission au DMF
Wortlaut der Empfehlungen vom 17. November 1990

1. Die Grundsätze der Nachrichtenbeschaffung sowie die ständigen Nachrichtenbedürfnisse sind auf hoher Stufe schriftlich zu regeln.
2. Bei der Auswahl der Unterstabschefs Nachrichtendienst und Abwehr und der Verteidigungsattachés ist primär den Anforderungen des Nachrichtendienstes Rechnung zu tragen.
3. Eine räumliche Zusammenfassung der Una ist zu prüfen.
4. Die dem Sonderbeauftragten des EMD in Obhut gegebenen Personenkarteien und -dossiers der Sektion MSD sind nach Abschluss von dessen Arbeit zu vernichten, sofern ein Betroffener ausdrücklich die Archivierung verlangt.
5. Die Abgabe von technischem Material der Una an die Bundesanwaltschaft und kantonale Polizeistellen ist klar zu regeln. Material für Beobachtungen und Abhörungen darf nur bei Vorweisung der entsprechenden richterlichen Bewilligung abgegeben werden.
6. Die Aufnahme von strafrechtlichen Urteilen bürgerlicher Gerichte in das System PISA ist zu überprüfen.
7. Im Bereich MIDONAS ist der Zugriff zu «grauer Literatur» einzuschränken (vgl. III Ziff. 7).
8. Die über fünf Jahre alten Personendaten (Strafregisterauszüge und Ueberprüfungsentscheide der Bundesanwaltschaft), die sich bei der Zentralstelle EMD für Schutz und Sicherheit befinden, sind zu vernichten.

Texte des recommandations du 17 novembre 1990

1. Les principes d'acquisition de renseignements ainsi que les besoins permanents en renseignements doivent faire l'objet d'une réglementation écrite située à un échelon élevé.
2. En matière de choix du sous-chef de l'EM renseignements et sécurité ainsi que des attachés militaires, priorité doit être accordée aux exigences du service de renseignements.
3. La question de rassembler les services du GRS sous un même toit doit être examinée.
4. Les fichiers et dossiers de personnes de la Section SSM, confiés aux soins du délégué du DMF, doivent être détruits après qu'il aura mis fin à ses travaux, pour autant qu'une personne concernée n'en exige pas expressément l'archivage.
5. La remise de matériel technique du GRS au Ministère public de la Confédération et aux services cantonaux de police doit être soumise à une réglementation claire. Le matériel d'observation et d'écoute ne sera remis que sur présentation de l'autorisation du juge approprié.
6. L'opportunité d'enregistrer dans le système PISA des décisions pénales de cours civiles doit être examinée.
7. Dans le domaine de MIDONAS, l'accès à la «littérature grise» doit être réduit (cf. partie III, ch. 7).
8. Les données personnelles datant de plus de cinq ans (extraits de casier judiciaire et décisions de contrôle prises par le Ministère public de la Confédération) qui se trouvent auprès de l'Office central du DMF pour la protection et la sécurité, doivent être détruites.

Schmid, Berichterstatte: Die Parlamentarische Untersuchungskommission zur besonderen Klärung von Vorkommnissen von grosser Tragweite im Eidgenössischen Militär-

departement hat Ihnen nach einer Arbeit von acht Monaten ihren Bericht unterbreitet. Dem Auftrag des Bundesbeschlusses vom 12. März 1990 entsprechend, hatte sich die Kommission mit der Tätigkeit jener Stellen innerhalb und ausserhalb des EMD zu befassen, die sich mit dem Nachrichtendienst, mit der Abwehr, der Vorbereitung von Notstandsmassnahmen und der Führung von Personaldaten befassen oder befasst haben. Die Untersuchungstätigkeit erstreckte sich indessen nicht auf den gesamten Tätigkeitsbereich dieser Stellen, sondern konzentrierte sich auf die Vorkommnisse von grosser Tragweite, auf die im Vorfeld der Puk hingewiesen worden war. Zum Bereich des Nachrichtendienstes wurde die Befürchtung laut, dieser Dienst könnte sich mit der Ueberwachung von Personen und Organisationen im Inland befassen oder befasst haben.

Im Bereiche der Abwehr wurde bekannt, dass Personenkarteen – ähnlich wie die von der Puk EJPD in der Bundesanwaltschaft festgestellten – geführt würden. Ausserdem war bekanntgeworden, dass Parlamentarier eine Art Geheimrat einer geheimen Widerstandsorganisation bilden. Von dieser Ausgangslage und unter diesen Gesichtspunkten versuchte die Kommission zunächst, sich einen generellen Ueberblick über die Una zu verschaffen, um alsdann mit Schwergewicht folgende fünf Themenkreise zu bearbeiten:

1. Inlandaktivitäten der Abteilung Nachrichtendienst;
2. Innenpolitische Tätigkeiten der Abteilung Abwehr;
3. Führung von Personendatensammlungen im EMD;
4. Widerstandsorganisation P-26;
5. Ausserordentlicher Nachrichtendienst P-27.

Auf Beschluss der beider Ratsbüros hatte sich die Kommission nach dem Sommer auch mit der Angelegenheit Jeanmaire zu befassen, da ihr eine Petition zur Behandlung überwiesen worden war. Den entsprechenden Bericht werden Sie im Laufe dieser Session unterbreitet erhalten.

Anfang November wurde bekannt, dass in verschiedenen europäischen Staaten Widerstandsorganisationen bestanden, die mindestens teilweise einer zentralen Nato-Führung unterstanden oder unterstehen. Es wurde die Vermutung geäussert, dass auch die Schweiz mit diesen ausländischen Widerstandsorganisationen – oder mit der entsprechenden Nato-Führung der Widerstandsorganisationen – verbunden sein könnte. Dies veranlasste die Kommission nach Fertigstellung des Berichtes, die Untersuchung nochmals aufzunehmen und diesen Fragen nachzugehen; ich werde darauf zurückkommen. Im übrigen sind Sie im Besitz eines schriftlichen Kurzberichtes zu dieser Angelegenheit. Nach diesen einführenden Bemerkungen komme ich zu den Untersuchungsgegenständen und zum Befund:

1. Inlandaktivitäten der Abteilung Nachrichtendienst:

Die Aufgabe der Abteilung Nachrichtendienst in der Una besteht in der Beschaffung und Auswertung von Informationen zuhanden der politischen und militärischen Entscheidungsträger, um sie in die Lage zu versetzen, militärische Gefahren und Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und darauf angemessen reagieren zu können. Es handelt sich bei der Abteilung Nachrichtendienst um einen militärischen Auslandnachrichtendienst. Die Kommission ist der Frage nachgegangen, ob sich die Abteilung Nachrichtendienst auch im Inland betätigt hat und ob sie dabei insbesondere Informationen über die politische Gesinnung und Tätigkeit von Personen und Organisationen im Inland beschafft und ausgewertet hat. Die Kommission hat festgestellt, dass während Jahren die sogenannten Frontorganisationen in der Schweiz nachrichtendienstlich behandelt wurden, indem insbesondere allgemein zugängliche Literatur über solche Organisationen bearbeitet wurde; der Bericht stellt dies ausführlich dar. Ob dies schon eine unerlaubte Inlandaktivität ist oder ob die Sammlung und Auswertung von zumeist offener Literatur in einen Grenzbereich gehört, mag offenbleiben. Jedenfalls gehört diese Art Tätigkeit zweifellos nicht zu den Aufgaben der Abteilung Nachrichtendienst. Von weitaus grösserer Bedeutung ist die eigentliche nachrichtendienstliche Tätigkeit, die die Kommission in folgenden Fällen feststellen musste: Im Mai 1989 beschiedte der Nachrichtendienst die Kirchenkonferenz «Frieden in Gerechtigkeit» in Basel mit einem Mitarbeiter, im August 1989 be-

Vorkommnisse im EMD. Parlamentarische Untersuchungskommissionen

Événements survenus au DMF. Commissions d'enquête parlementaires

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	03
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.022
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	895-916
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 489

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.